

**Anlagenprüfung (JZP und AZP) am 11.Oktober 2025 bei Balzheim  
LG Baden-Württemberg des Jagdspaniel-Klub e.V.**

**Prüfungsleitung:** Maria Hohenhaus, Obfrau und Bericht,  
LG Baden-Württemberg, Ri-Nr. 3401-0048

**Prüfungsrichter:** Maria Hohenhaus, LG Baden-Württemberg  
Barbara Gruber, LG Baden-Württemberg,  
Ri-Nr. 3401-0072

Zur Prüfung gemeldet waren 4 Hunde, 3 sind erschienen und wurden durchgeprüft. 2 Hunde konnten die Prüfung bestehen. Alle Hunde waren schussfest.

Am Prüfungstag hatten wir sehr freundliches Wetter, es herrschten Temperaturen von ca. 8 Grad am Morgen bis 16 Grad am Mittag. Der Wind kam schwach aus westlicher Richtung

Der Hasenbesatz war sehr gut, die Hasen lagen größtenteils auf niedriger Gründüngung. Gestöbert wurde in halbhohen Douglasien und Fichten, unterbrochen von sehr dichten Beständen aus Brombeeren mit krautigem Unterwuchs. Hier fanden sich Wechsel von Reh- und Schwarzwild. Für die Überprüfung des Verhaltens am Wasser stand ein kleiner Weiher im Feld mit sehr gutem Einstieg zur Verfügung.

**Jugendzuchtpfprüfung (JZP)**

**3. Preis mit 109 Punkten**

**ESSH „Alva vom Haus Nobbe“, ZB-Nr.: JSPK/ESS 0049/24J,**

gew.: 16.08.2024, schwarz/weiß

(Timy Bohemia Jewellery – Anu of Sika Keepers)

Züchter: Volker Nobbe, 49176 Hilter a. T. W.

Besitzerin und Führerin Andrea Brehm, 63931 Kirchzell

Alvas erster Hase steht auf Gründüngung auf und flieht gut 300m einsehbar geradeaus weg. Die Hündin wird sofort laut und hält die Spur etwa 180m. Dabei arbeitet sie leicht pendelnd, kommt aber immer wieder zurück auf die Spur. Beim Abkommen verstummt der Laut kurzfristig. Auch der zweite Hase wird im Grünen herausgetreten. Nach etwa 200m erreicht er einen Grasweg, dem er weitere 300m folgt. Alva arbeitet die Hasenspur laut aber leicht nach links versetzt. So kommt sie auf einen braunen Acker ab und verstummt. Sie findet zurück und arbeitet noch einmal laut über 200m auf dem Grasweg.

Das Wasser wird mit Hilfe eines Steinwurfs angenommen.

Beim Stöbern beginnt Alva motiviert, kehrt aber doch sehr schnell zur Führerin zurück. Willig lässt sie sich mehrmals wieder schicken, doch das Ergebnis bleibt gleich. Der Hündin wird ein zweiter Stöbergang geboten, wo sie zunächst das gleiche Verhalten zeigt. In einem nicht so dichten Bestand geht Alva dann doch etwa 100m in die Tiefe, so dass ihr noch eine genügende Stöberanlage bestätigt werden kann.

Über die ganze Prüfung hin zeigt die Hündin einen guten Nasengebrauch, Führigkeit und Gehorsam sind tadellos.

**Noten:3, 4, 3, 3, 2, 3, 4, 4, schussfest**

## **Alterszuchtprüfung (AZP)**

### **3. Preis mit 111 Punkten**

**ESSH „Hiacynta Delta Velorum“** ZB-Nr.: JSPK/ESS 0057/24, gew.: 08.07.2023,  
braun/weiß

(Donatello Fredo Buxusson - Ariel of the Sea Coffeeheaven )

Züchterin: Agnieszka Sekowska, 42-233 Radostków

Besitzerin und Führerin: Tanja Stiefel, 67368 Westheim

Hiacynta (Gretel) bekommt ihren ersten Hasen auch auf Gründüngung. Seine Spur führt zunächst 10m geradeaus, dann macht er einen scharfen Haken nach rechts um dann wieder 200m geradeaus bis zu einem Maisfeld zu fliehen. Dort biegt der Hase auf einem Feldweg nach rechts ab bis er am Ende des Feldwegs außer Sicht gerät. Gretel schafft den ersten Haken und wird dann auf der Geraden bis zum Maisfeld anhaltend laut. Auch den zweiten Haken arbeitet die Hündin bevor sie auf dem Feldweg die Spur verliert. Sie kontrolliert noch kurz das Maisfeld bevor sie zu ihrer Führerin zurückkehrt. Gretels zweiter Hase steht auch im Grünen auf. Die Hündin wird wieder sofort laut, dann aber schlägt der Hase einen Haken und verschwindet in einer Brache. Gretel hat große Mühe, die Spur auf der Brachfläche wieder aufzunehmen. Sie verstummt und verliert die Spur schließlich.

Die Hündin nimmt das Wasser nach einem Steinwurf schwimmend an.

Gretel beginnt ihre Stöberarbeit mit gutem Schwung und dringt kurz in die Tiefe vor. Dann kehrt sie allerdings schnell zurück und sucht nur noch in die Breite. Auch die gegenüberliegende Dickung nimmt sie motiviert an, verschwindet kurz in der Tiefe um dann wiederum in der Breite zu suchen. Dabei lässt sie sich immer wieder schicken. Gretels Arbeit ist durchaus ansprechend, für ein „gut“ fehlt es einfach noch an der Tiefe.

Ihre Nase setzt die Hündin durchweg gut ein, Führigkeit und Gehorsam sind nicht zu beanstanden.

**Noten: 3, 4, 3, 3, 2,5 , 3, 4, 4, schussfest**

### **Ohne Preis mit 103 Punkten**

**ECSR „ Asco auf der Stockacher Höhe“**, ZB-Nr.: JSPK/ECS/0077/22J,  
gew.: 01.05.2022, blauschimmel mit loh

( Archie von Walhalla – Nicky aus dem Immenreich)

Züchter: Volker Zirn, 72810 Gomaringen

Besitzer und Führer: Wilfried Sommer, 89233 Neu-Ulm

In Erwartung seines ersten Hasen gibt Asco immer wieder Laut. Als er dann endlich auf einem mit höheren Grün bewachsenen Acker angesetzt werden, kann man aber seinen Spurlaut sehr gut unterscheiden. Der Hase geht nach links weg und schlägt dann einen Haken nach links auf eine mit niedriger Gründüngung bewachsenen Fläche. Hier führt seine Spur etwa 250m schnurgeradeaus. Mit Hilfe seines Führers schafft Asco den ersten Haken, beginnt dann aber immer wieder stark nach links zu

pendeln. Beim Abkommen von der Spur setzt der Laut korrekter Weise immer wieder aus. Insgesamt bringt der Rüde die Spur aber nur ca. 80m voran. Ascos zweiter Hase wurde bereits von Gretel gearbeitet bevor er sich in der Brachfläche wieder drücken konnte. Gegenüber seiner ersten Arbeit verbessert sich der Rüde erheblich, er schafft auf der schwierigen Fläche zwei Haken bevor er die Spur beim Geländeübergang verliert. Dabei zeigt er einen sehr guten Spurlaut.

Mit Hilfe eines schwimmenden Gegenstandes nimmt Asco das Wasser an.

Anfangs zeigt der Rüde überhaupt keine Stöberanlage. Er ist es wohl gewöhnt, auf Drückjagden zusammen mit seinem Führer durchzugehen. So bellt er ihn immer wieder auffordernd an und entfernt sich keine 10m weit. An anderer Stelle wird das Ge spann neu angesetzt und der Führer angewiesen, seinen Hund zu ignorieren. Asco hört jetzt auf zu bellen, er wird etwas selbständiger und benutzt nun auf einmal seine Nase. Heute reicht es leider noch nicht für eine genügende Benotung, jedoch bei entsprechender Arbeit sollte es kein Problem sein, dem Hund eine positive Stöberleistung zu entlocken.

Insbesondere bei der Hasenspur in der Brache zeigt Asco, dass er seine Nase gut einsetzen kann. Führigkeit und Gehorsam sind sehr gut.

**Noten: 3, 4, 3, 3, 1, 3, 4, 4, schussfest**